

---

Quartierzeitung von Wittigkofen

# dr JUPI



---

52. Jahrgang

Nummer 1

Februar 2025



Foto: Lies Munz

DAS WINTERLICHE SCHLOSS  
WITTIGKOFEN  
EINMAL AUS ANDERER SICHT

## INHALT:

## Seite

• Editorial	3
• Der Quartierverein informiert	4 - 7
• Computer Einsteigerkurs	7
• Sozialpreis der Stadt Bern	9
• Toj News	10 + 11
• Baum des Jahres	13 - 15
• Treffpunkt Wittigkofen	17 - 24
• Gottesdienste im tilia	25
• "Beim Jupiter"	26 + 27
• Forum „Wittigkofe läbt“	28 + 29
• Schule Wittigkofen	30 + 31
• Falsche Wohnungsnummern	32 + 33
• UBG Inside	35 + 36
• Hochbeete beim Saalihaus	36
• Café Contact, Dank für Spenden	37
• Der neue Praktikant im TPW	38 + 39
• Kinder Kleiderbörse des „Spielrevier“	39
• Konzert im Benigni	40

\*\*\*\*\*

## IMPRESSUM

Quartierzeitung **«dr JUPI»**

Herausgeber: Quartierverein Wittigkofen  
*www.qv-wittigkofen.ch*  
*mail@qv-wittigkofen.ch*

Erscheint 2025: am 5. Februar, 7. Mai,  
6. August und 5. November

**Redaktionsschluss für die nächste Nummer:**  
**2. April 2025** verteilt am 7. Mai

Verantwortliches Redaktionsteam:  
Hans Zurbriggen (zb) Layout & Koordination,  
Lies Munz (mz), Ursula Torres (to), Fritz Liebi (fli)

Gelbe Seiten: Treffpunktleitung Wittigkofen

Anschrift: Redaktion «dr JUPI»  
Jupiterstrasse 15  
3015 Bern  
Telefon 031 944 01 32  
*jupi@qv-wittigkofen.ch*

Postkonto: IBAN CH54 0900 0000 3001 0631 0

Druck: Wälti Druck GmbH Ostermundigen  
Auflage: 1'450 Stück

### **Inseratepreise je nach Höhe, Seitenbreite 9 cm:**

2 cm Fr.	16.-	4 cm Fr.	25.-	6 cm Fr.	34.-
8 cm Fr.	43.-	10 cm Fr.	51.-	12 cm Fr.	59.-
14 cm Fr.	66.-	16 cm Fr.	73.-	18 cm Fr.	80.-
20 cm Fr.	86.-	22 cm Fr.	92.-	24 cm Fr.	97.-
27 cm Fr.	102.-	(ganze Seite)			

dr JUPI wird gratis an alle Haushaltungen von Wittigkofen verteilt.

Im Abonnement: 4 Nummern/Jahr Fr. 18.00



### **Fritz Liebi.**

Quartierbewohner und Präsident des Quartiervereins Wittigkofen.

Liebe Leserinnen – liebe Leser

### **Freiwilligenarbeit / Hilfsbereitschaft und 50 Jahre Quartierverein Wittigkofen**

Je nach Quelle und Kalenderjahr finden sich unterschiedliche Angaben dazu, wie viele erwachsene Personen in der Schweiz Freiwilligenarbeit leisten.

Gemäss Bundesamt für Statistik beteiligten sich im Jahr 2020 41 % der über 15-jährigen Bevölkerung mit durchschnittlich 4,1 Stunden pro Woche an Freiwilligenarbeit.

Total seien 9,8 Milliarden Stunden mit einem Gesamtwert von 434 Milliarden Franken geleistet worden.

Sehr eindrückliche Zahlen!

In unserem Quartier und in meinem persönlichen Umfeld erlebe ich das deutlich anders. Momentan bin ich noch in vier Vereinsvorständen tätig. Alle haben Mühe, engagierte Leute für die freiwillige Mitarbeit zu finden. Auch andere Vereinigungen suchen verzweifelt "Nachwuchs"; Kegelklubs, Schützenvereine und ähnliche kennen dieses Problem.

Immerhin gibt es den Quartierverein Wittigkofen und die Quartierzeitung "dr Jupi" seit nunmehr einem halben Jahrhundert.

#### **Das heisst: 50 Jahre Quartierverein Wittigkofen!**

Da wir stets viel Lob und Anerkennung erfahren, sind wir zuversichtlich, noch einige Jahrzehnte weiter bestehen zu können.

Ich nutze die Gelegenheit, ein bisschen "Werbung in eigener Sache" zu machen. Seit Jahren fehlen in unserem Vorstand Leute, vor allem jüngere Männer. Wer sich angesprochen fühlt, soll doch bitte unverbindlich Kontakt aufnehmen.

Meine Frau und ich sind beide als freiwillige Helfende im Pflegeheim "tilia Wittigkofen" tätig. Auch dort nehmen sie gerne neue Helfende auf.

In letzter Zeit wurde berichtet, dass sich wieder mehr Leute für Freiwilligenarbeit interessieren. Das macht doch optimistisch.

Was die kurzfristige Hilfsbereitschaft betrifft, gibt es bedeutend weniger Probleme. Das sehe und höre ich erfreulicherweise immer wieder. Besonders älteren und / oder behinderten Menschen gegenüber.

Aber auch für die Vorbereitung unserer Anlässe im Quartier finden wir immer wieder helfende Hände. Ganz herzlichen Dank.

Fritz Liebi, Präsident Quartierverein Wittigkofen

[www.qv-wittigkofen.ch](http://www.qv-wittigkofen.ch)

**Präsident:**

Fritz Liebi  
Jupiterstrasse 27/418  
Tel. 031 944 01 32

**Kassierin:**

Stefanie Munz  
Jupiterstrasse 21/106  
031 941 11 07

---

## E I N L A D U N G

### zur 50. Mitgliederversammlung des Quartiervereins Wittigkofen

**Mittwoch, 19. März 2025, 18.30 Uhr  
im Treffpunkt Wittigkofen**

Wichtig: Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich (Grund: disponieren Snacks)

Möglichkeiten: [Mail@qv-wittigkofen.ch](mailto:Mail@qv-wittigkofen.ch), Telefon 031 944 01 32 oder Briefkasten des Quartiervereins im Atrium des Einkaufszentrums.

#### 1. Teil *Traktanden*

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Bericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2024 und Revisorenbericht
4. Jahresbeitrag 2025
5. Budget 2025
6. Wahlen: a) des Präsidenten  
b) des weiteren Vorstandes  
c) der Kontrollstelle
7. Allfällige Neuigkeiten aus dem Quartier und seiner Umgebung
8. Anlässe 2025
9. Anträge der Mitglieder
10. Verschiedenes

**2. Teil:** gemütliches Beisammensein mit kleinem Snack und bezaubernder Unterhaltung.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüssen      Quartierverein Wittigkofen

#### **Jahresbericht des Präsidenten 2024**

Der Neujahrs-Apéro 2024 erfreute sich wie in früheren Jahren grosser Beliebtheit.

Alle geplanten Anlässe konnten durchgeführt werden

Nach dem Wegzug der Migros haben wir mit Führungspersonen von Denner über Verbesserungen gesprochen

und einiges erreicht. Der Eingangsbereich wurde behindertengerecht eingerichtet, das Angebot von Frischgebäck stark ausgedehnt; es wird auch tagsüber frisch aufgebakken. Generell wurde das Angebot im Rahmen des Möglichen erweitert. Auch die Probleme mit sehr unterschiedlichen Einkaufswagen sind nun gelöst mit einheitlichen Wagen.

Die Immobilienverwaltung Privera wird uns informieren, sobald jemand für einen der leeren Geschäftsräume einen Vertrag unterschrieben hat.

Hinweise über unsere Aktivitäten finden Sie im Internet unter [www.qv-wittigkofen.ch](http://www.qv-wittigkofen.ch) und im Schaukasten im Atrium des Zentrums Wittigkofen.

Im Mai und November tagt jeweils die Quartierkonferenz. Hier tauschen die im Quartier tätigen Vereine und Institutionen Informationen aus. Insbesondere werden die Termine der Anlässe koordiniert.

Der August-Ausgabe des JUPI liegt immer ein aktualisierter Quartierführer bei. Falls Sie hierzu Anregungen haben, können Sie dies einem der Vorstandsmitglieder oder über [mail@qv-wittigkofen.ch](mailto:mail@qv-wittigkofen.ch) mitteilen.

Danken wollen wir auch dieses Jahr dem gesamten Team der Betriebszentrale für die grosse Arbeit sowie den Verantwortlichen in den Häusern des Quartiers, die dafür sorgen, dass unsere Plakate genügend lange auf den Anschlagbrettern verbleiben. Dank gebührt auch dem Team des Kirchlichen Zentrums und unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Fritz Liebi, Präsident

---

## **Voranzeige:**

### **„Jubiläums Zmorge“**

Im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums des Quartiervereins servieren wir Ihnen ein Frühstück, wie zu Zeiten des „Jupi-Zmorge“.

**Der Anlass findet am  
Samstag, 17. Mai 2025 im Foyer und Atrium des  
Treffpunkts Wittigkofen statt**

Nähere Angaben folgen in der Mai-Ausgabe des Jupi.

\*\*\*\*\*

Und: Nach wie vor offerieren wir Ihnen immer am Montagvormittag von 9 bis 11'30 Uhr den

### **„Montagskaffee“**

wo es natürlich auch diverse Tees gibt.

Kommen Sie vorbei!

Hinweis: Oster – und Pfingstmontag geschlossen.



# Einladung zum Flohmarkt Wittigkofen 2025

- **Datum:** Samstag, 15. März, von 8.30 – 15.00 Uhr
- **Organisation:** Quartierverein Wittigkofen
- **Ort:** Kirchlicher Treffpunkt Wittigkofen
- **Tisch und Platzmiete:** Fr. 20.- pro Tisch
- **Kleiderständer,** welche zusätzlichen Platz beanspruchen, müssen angemeldet werden (Fr. 10.- pro m).
- **Ware/Verkauf:** Man bringt die Ware mit, verkauft sie selber und nimmt unverkaufte Sachen wieder mit.
- **Anmeldung:** Sie ist obligatorisch.
- **Werbung:** Der Quartierverein ist für die Werbung in den Medien besorgt. Plakate und Flugblätter für persönliche Reklame können zusammen mit der Anmeldung bestellt werden.

**Auskunft erteilt:** Ursula Torres, Tel. Nr. 031 941 03 89

Mit freundlichen Grüssen      Quartierverein Wittigkofen

# Flohmarkt

## Anmeldung für den Flohmarkt vom Samstag, 15. März 2025

Name: ..... Vorname: .....

Strasse: .....

PLZ: ..... Wohnort: .....

Telefon: .....

Mail: .....

Platzwunsch: .....

Anzahl Tische: ..... (zu Fr. 20.-) max. 2 Tische

Platz für Kleiderständer: ..... Meter (zu Fr. 10.-/m)

Anzahl Flugblätter für Werbung, A6: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Senden bis spätestens am **14. Februar 2025** an  
Quartierverein Wittigkofen, Jupiterstr. 15, 3015 Bern

## Sind Sie Mitglied des Quartiervereins?

Der Quartierverein möchte die Bewohnerinnen und Bewohner einander näherbringen und das Zusammenleben im Quartier möglichst angenehm gestalten.

Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie dem Quartierverein beitreten und uns damit künftig in unseren Bemühungen unterstützen.

✂-----

### Beitrittserklärung

Ich/wir werde(n) Mitglied beim  
**Quartierverein Wittigkofen**

Name: .....

Vorname: .....

Strasse: ..... Wohnungs-Nr. ....

PLZ: ..... Wohnort: .....

Telefon: .....

Einzelmitglied Fr. 10. –       Familien Fr. 20. –

Kollektivmitglied, wie Firmen usw. Fr. 50.–

✂-----

**Bitte senden an:**  
Quartierverein Wittigkofen  
Jupiterstrasse 15  
3015 Bern

Direkt online anmelden: <http://www.qv-wittigkofen.ch>

---

## Computer-Einsteigerkurs für Microsoft Windows

- In 3 x 2 Stunden erhalten Sie eine Einführung in Word, Excel und E-Mail – individuell abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse.
- Der Unterricht erfolgt durch einen freiwilligen Mitarbeiter, der auf Ihre Fragen eingehen kann (Einzelunterricht).
- Der Kurs ist kostenlos; es wird lediglich eine Administrationsgebühr von CHF 10.- pro Kurs erhoben.
- Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit (Windows, deutsche Version).
- Regelmässige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Treffpunkt Wittigkofen, Jupiterstrasse 15, 3015 Bern  
Termine: Bevorzugt mittwochs (09:00 – 11:00). Alternativ sind auch Donnerstag oder Freitag (09:00 – 11:00) möglich.

Auskunft: Bea Friedli, 031 350 43 07, [bea.friedli@ref-bern.ch](mailto:bea.friedli@ref-bern.ch)



## Fahrer:innen im Mahlzeitendienst

### Einsatz

Fahrer:innen mit eigenem Auto für verbindliche Einsätze im Mahlzeitendienst  
10:45 bis 12:30 Uhr, tilia Wittigkofen

### Angebot

- Haftpflichtversicherung über tilia
- Kleine Aufwandsentschädigung
- Geburtstagsgeschenk
- Jährlicher Freiwilligenausflug
- Internes Weiterbildungsangebot
- Erfahrungsaustausch
- Sozialzeitausweis

Sie möchten sich sozial engagieren, und die Begegnung mit anderen Menschen bereichert Sie? Bei Interesse und Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und freuen uns auf Sie.

### Kontaktieren Sie uns

Erika Etter, Kontaktperson Freiwilligenarbeit  
031 940 61 11 | erika.etter@tilia-stiftung.ch



# Thomas Müller Bestattungsdienst

Pietät und Würde

Ihr Bestatter im Quartier

**031 839 00 39**



**Pikettdienst Tag und Nacht**

Kompletter Service zu fairen Konditionen  
Keine Wochenend- Nacht- und Feiertags-  
Zuschläge

## «Berner Sozialpreis 2024 freiwillig.engagiert» Wittigkofen unter den Gewinnern

Was ist der Berner Sozialpreis?

Der «Sozialpreis freiwillig.engagiert» ist mit 20'000 Franken dotiert und wird hälftig durch die Warlomont-Anger-Stiftung und die Direktion für Bildung, Soziales und Sport finanziert. Er wird einmal pro Jahr vergeben.

Eine Jury unter dem Vorsitz des zuständigen Gemeinderatsmitglieds – 2024 zum letzten Mal Gemeinderätin Franziska Teuscher – bestimmt die Gewinner\*innen. Bedingung für die Bewerbung um den Sozialpreis: Das freiwillige Engagement wird nicht entlohnt (ausser Spesen), findet über längere Zeit in der Stadt Bern statt und kommt der Berner Bevölkerung zugute.

Die Freude unter den Protagonisten von „Wittigkofe läbt“ und dem „Montagskaffee“ des Quartiervereins Wittigkofen war riesig, als am 5. Dezember (UNO-Tag der Freiwilligen) unser Quartier als Mitgewinner des Preises von Gemeinderätin Franziska Teuscher verkündet wurde. Der Anlass fand im Berner Konservatorium in einem würdigen Rahmen statt.

Der Hauptpreis (Fr. 10'000.-) ging an KAR-LI, ein karitativer Verein, der sich für Armutsbetroffene und Obdachlose einsetzt. Die zweiten Fr. 10'000.- teilten wir uns mit der IG Kleefeld, deren Projekt ähnliche Ziele verfolgt wie wir. Daher wurde unser Projekt mit Fr. 5'000.- honoriert.

Unser Beitrag unter 20 Bewerbern wurde von der Jury wie folgt beschrieben:

*„Auch in Wittigkofen versuchen die Quartierbewohner\*innen, die Lebensqualität in ihrem Quartier zu erhöhen, insbesondere nach dem Wegzug eines Nahversorgers und einer Apotheke. Der Quartierverein und das Forum «Wittigkofe läbt» versuchen den Innenhof des Einkaufszentrums mit Begegnungsmöglichkeiten und verschiedenen Aktivitäten neu zu beleben. So organisieren sie Tauschaktionen, einen Repair-Tisch, einen Montagskaffee, Jassturniere uvm...“*



Die glücklichen Preisträger

V.l.n.r: André Eicher, Chris Sterchi, Jakob Pieren, Elisabeth Wäckerlin, Ruth Buchli, Therese Zulliger, Hans Zurbriggen, Gemeinderätin Franziska Teuscher.

## Happy New Year aus dem Saalistock!

Das Team Saalistock wünscht allen Jupi Leser\*innen ein schönes und erfolgreiches neues Jahr!

Wir starten mit einem kleinen Rückblick:

Wir durften das Jahr 2024 mit einigen schönen Erlebnissen und Projekten ausklingen lassen. Im November beispielsweise renovierte eine Gruppe von Jugendlichen das etwas in die Jahre gekommene Tonstudio im Dachstock des Saalistocks. Dank neuer Farbe, neuem Licht und neuer Deko glänzt das Studio nun in neuer Frische.



Wie letztes Jahr schlossen wir das Jugendtreffjahr am letzten Abend vor den Winterferien wieder mit unserem alljährlichen und mittlerweile traditionellen Wintergrillfest ab und genossen ein köstliches Essen.



## FREIZEITHAUS SAALISTOCK

Und nun zum Ausblick: Wir freuen uns, unsere Öffnungszeiten im Jahr 2025 ausbauen zu können. Immer wieder äusserten die Mädchen\*treff Besucherinnen in den letzten zwei Jahren den Wunsch nach einem regelmässigeren Treff. Diesen Wunsch erfüllen wir ab Januar: Neu findet der Mädchen\*treff jede zweite Woche statt wie bisher nur einmal pro Monat statt. Dies ist dank der super Zusammenarbeit mit dem Spielrevier möglich.

Auch den Sonntagstreff bieten wir ab März neu zweimal pro Monat an. Mit diesem komplett neuen Angebot starteten wir im März 2024 und boten den Treff zunächst einmal pro Monat an. Da der gemütliche Treff am Sonntagnachmittag sehr beliebt und gut besucht ist, hörten wir auch hier immer wieder den Wunsch der Jugendlichen nach einem regelmässigeren Sonntagstreff.

Dass wir mit diesen zusätzlichen Öffnungszeiten noch besser auf die Bedürfnisse der Jugendlichen aus Wittigkofen eingehen können, macht uns grosse Freude.

Unsere aktuellen Angebote und Daten findet ihr wie immer auf unserem Instagram Profil.



## Kontakte

### *Vermietungen Saalstock*

matthias.vogel@toj.ch

079 688 52 46

### *Jugendarbeit*

stephanie.meyer@toj.ch

079 931 98 79

ilario.martina@toj.ch

079 373 26 18

celina.duenki@toj.ch

079 950 61 34

noah.inhauser@toj.ch

079 771 25 97

### *Webseite*

[www.toj.ch/standorte/freizeithaus-saalistock](http://www.toj.ch/standorte/freizeithaus-saalistock)

### *Instagram*

jugendarbeit\_saalistock

# AEROBIC DANCE

JUPITER GYM - FITNESSCENTER BERN



Montag von 19.00 – 20.00 Uhr

Mittwoch von 9.00 – 10.00 Uhr

Ich freue mich auf Dich!

Liebe Grüsse

Elia Dellenbach  
Aerobic-Trainerin

Telefon: 031 941 05 35



Hallo Frauen und Männer!



Lust auf eine  
neue **Frisur** oder  
**Haarfarbe**?

Trau dich und lass dich überraschen...  
Ruf an!

Elia Dellenbach  
Diplomierte Coiffeuse  
Jupiterstrasse 5/1664  
3015 Bern

Telefon 031 941 05 35



## Baum des Jahres 2025: Die Rot-Eiche

Die „Baum des Jahres - Dr. Silvius Wodarz Stiftung“ hat die Rot-Eiche, auch Amerikanische Spitzeiche genannt, lateinisch *Quercus rubra*, zum Baum des Jahres 2025 ausgewählt. Sie ist eine von rund 500 Arten von Eichen weltweit. Ihre Verbreitung hat sie vorwiegend im Osten der USA. Dort reicht das Verbreitungsgebiet vom südlichen Ontario (Kanada) bis nach Texas und von diesem Gürtel aus ostwärts. Im Gebirgszug der Appalachen trifft man sie bis auf 1600m Höhe über Meer an.

Anfang des 18. Jahrhunderts wurde sie wegen ihrer Herbstfärbung und ihrer speziellen Blattform als Park- und Alleebaum vielerorts nach Europa gebracht. In der Schweiz wurde sie 1691 eingeführt und teilweise in den Wäldern des Mittellandes angebaut, sowie als Mischbaumart in Edelkastanienwäldern im Tessin verwendet. Sie erreicht ein Alter von gegen 500 Jahren und wächst dabei auf über 30 - 50m Höhe und wird über 2m dick. Sie erreicht also nicht das Alter einer einheimischen Trauben- oder Stieleiche, die gegen 1000 Jahre alt werden können. Auch leistet sie keinen hohen Beitrag an die Biodiversität, weswegen ihre Wahl auch ziemlich umstritten ist. Da sie mit Trockenheit gut zurechtkommt und relativ schnell wächst, ist sie deshalb waldbaulich besonders interessant.

Wie die meisten Eichen bildet sie eine 2-3 m tiefe Pfahlwurzel aus, die von einem Herzwurzelsystem begleitet wird.



Dieses Wurzelwerk kann in seiner Dimension die Krone übertreffen und stellt so die Wasser- und Nährstoffversorgung des Baumes sicher. Sie hat gerne Platz für ihre Pfahlwurzel und stellt dabei sonst nicht so grosse Ansprüche an den Boden und kommt auch mit wenigen Nährstoffen zurecht. Nur nasse Füsse hat sie nicht gerne. Auch zu viel Kalk, zu saure Böden oder zu grosse Trockenheit verträgt sie nicht. Wie schon die Bezeichnung Spitzeiche andeutet, hat sie bis mehr als 20cm lange, spitze Blätter mit runden Buchten (siehe Bild oben). Sie ist der offizielle Staatsbaum des US-Bundesstaates New Jersey, der gleich südlich an den Bundesstaat New York angrenzt.

Sie trägt im Herbst mit ihren Rot- und Orangetönen massgeblich zur Farbenpracht des Indian-Summer bei, wenn der Baum das grüne Chlorophyll in Stamm, Ästen und Wurzeln einlagert und die roten Farbstoffe (Anthocyane) zum Vorschein kommen. Bei uns, je nach Temperaturentwicklung, werden die Blätter nur selten rötlich, sondern meist einfach nur braun. Da bei uns offensichtlich das Bodenleben (noch) nicht so angepasst ist, wird das Laub nur schlecht abgebaut im Vergleich zu den Herkunftsgebieten. Dadurch wird auch die Krautschicht erheblich unterdrückt, was die Förderung der Biodiversität stark behindert.

Im Gegensatz zu einheimischen Eichen bildet sie keine so dicke Borke aus. Sie hat eine gräuliche, eher dünn plattige Borke. Sie kann in einem Jahr etwa einen halben Zentimeter in der Breite wachsen, was Jahrringen von 2.5mm Dicke entspricht. Bei guten Bedingungen kann das Höhenwachstum 1-2m betragen!

Anfang des 20. Jahrhunderts wurde sie auch in der Forstwirtschaft anerkannter und relevanter und somit auch häufiger im Wald ausgepflanzt, wo sie sich aufgrund des geringeren Drucks durch Mehltau und Rüsselkäfer besser verbreiten und entwickeln konnte als in Nordamerika. Gemäss Forschungen ist die Individuen- und Artenzahl von Käfer- und Wanzenarten sowie von gefährdeten Insektenarten auf der Rot-Eiche deutlich geringer als auf einheimischen Arten. Ausserdem fehlen auf der Rot-Eiche die stark auf einheimische Eichen spezialisierten Arten, mit einigen Ausnahmen, wie zum Beispiel dem Hirschkäfer, der sich offensichtlich auch schon auf dieser Art vermehrt hat. Dass viele Insektenarten Generalisten sind, die sich mit verschiedenen Baumarten und Lebensräumen begnügen, respektive, die nicht nur auf eine einzelne Baumart spezialisiert sind, lässt die Hoffnung aufkeimen, dass sich in Zukunft noch mehr Insektenarten dem veränderten Angebot anpassen könnten.

Nach der Blütezeit im Mai wachsen die eiförmigen Eicheln und werden ca. 2cm lang und breit. Sie reifen erst im nächsten Jahr.



Durch die rasche Wuchsleistung dieser Eiche und anderen positiven Eigenschaften wird sie als Wirtschaftsbaum eingesetzt. Sie wächst zwar schneller als einheimische Eichenarten, hat jedoch eine geringere Holzqualität und scheint weniger resistent gegenüber extremen Standorten zu sein. Ihre Widerstandskraft gegenüber abiotischen Schäden wie Frost und Waldbränden hilft ihr, den Verlust



# ***Pauli+Co.AG***

*Zahntechnisches Labor Bern*

**Das Labor für Zahnersatz im  
Wittigkofenquartier**



- Ihre Totalprothese ist gebrochen?
- Ein Riss in der Prothese?
- Sie wollen an Ihrer Prothese die Zähne austauschen, um wieder besser kauen zu können?
- Sie müssen einen neuen Zahn an der Prothese ergänzen?
- Sie haben eine Lücke und wollen einen Zahnersatz?
- Sie benötigen einen Sportschutz für Ihre Sportart?
- Sie haben Kiefergelenksbeschwerden und brauchen eine Zahnschiene?

**Gerne sind wir für all Ihre  
Wünsche, bezüglich  
Zahnersatz für Sie da.**

**Zögern Sie nicht uns  
anzurufen – 031 351 15 41**

**Montag bis Freitag**

**09.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00 Uhr**

**Sie finden uns im  
Einkaufszentrum Wittigkofen im  
1. OG Jupiterstrasse 15**



**Treffpunkt Wittigkofen**  
**Jupiterstrasse 15, 3015 Bern**  
[www.petrus.refbern.ch](http://www.petrus.refbern.ch)

Zamzam Abdulcadir, **Treffpunktleitung**  
**031 941 04 92/ [zamzam.abdulcadir@refbern.ch](mailto:zamzam.abdulcadir@refbern.ch)**

Elisabeth Wäckerlin Forster, **Sozialdiakonin**  
**031 941 01 55/ [elisabeth.waeckerlin@refbern.ch](mailto:elisabeth.waeckerlin@refbern.ch)**

Skaidridt Zysset, **Sekretärin / Raumvermietungen**  
**031 941 01 50/ [tpw.petrus@refbern.ch](mailto:tpw.petrus@refbern.ch)**

**Bürozeiten:**

<b>Montag</b>	<b>12.00 – 17.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>13.30 – 16.30 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>13.30 – 16.30 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>12.00 – 17.00 Uhr</b>

**Vermietungen:**

[www.petrus.refbern.ch](http://www.petrus.refbern.ch)

**Schlüsselabgaben:**

Montag & Freitag, 12 - 17 Uhr  
 (oder nach telefonischer  
 Vereinbarung 031 941 01 50)

**Sozialberatung im Treffpunkt Wittigkofen**

Bea Friedli, Sozialdiakonin Kirchengemeinde Petrus  
[bea.friedli@refbern.ch](mailto:bea.friedli@refbern.ch), Tel.: 031 350 43 07 (Di-Fr)

Im Treffpunkt jeweils am Mittwoch:

08.30 – 10.00 Uhr	ohne Anmeldung
10.00 – 12.00 Uhr	mit Terminvereinbarung

## Februar 2025

- Mi 05. Frauenwelt um 9.00 Uhr  
So 16. Gottesdienst mit Daniel Ficker um 9.30 Uhr  
Mi 19. Frauenwelt um 9.00 Uhr  
Mi 19. Lesetreff um 19.00 Uhr  
Do 20. Forum mit Intermezzo um 14.00 Uhr  
Di 25. Café santé um 14.00 Uhr  
Do 27. Café contact des francophones um 9.30 Uhr  
Fr 28. Frauentreff um 19.00 Uhr (Le Cap)

## März 2025

- Do 13. Frauentreff um 14.30 Uhr (auswärts)  
Di 25. Café santé um 14.00 Uhr  
Do 27. Café contact des francophones um 9.30 Uhr

## April 2025

- Do 24. Café contact des francophones um 9.30 Uhr  
Fr 25. Wohnzimmer «Marokko» um 14.30 Uhr  
So 27. Gottesdienst mit Bernd Berger um 9.30 Uhr  
Mi 30. Frauenwelt um 9.00 Uhr

## Mai 2025

- Mi 07. Frauentreff um 19.00 Uhr  
Do 22. Café contact des francophones um 9.30 Uhr  
Fr 23. Offenes Singen um 14.30 Uhr



Foto: unsplash.com

**Der Treffpunkt bleibt geschlossen:**  
in der Sportwoche  
vom 3. – 9. Februar 2025  
und  
in den Frühlingsferien vom  
14. – 21. April 2025

## Das laufende Angebot im Treffpunkt:

### ➔ KinderTreff ←

Leitung: Zamzam Abdulcadir, Tel. 031 941 04 92  
Jeden Mittwochnachmittag von 14.00 – 16.00 Uhr  
für alle Kinder im Quartier, ab dem Kindergarten

### ➔ FrauenTreff ←

Leitung: Elisabeth Wäckerlin, Tel. 031 941 01 55  
Einmal im Monat von 19.00 – 21.00 Uhr. Beachten Sie  
die Hausanschläge.

### ➔ Frauenwelt ←

Leitung: Zamzam Abdulcadir, Tel. 031 941 04 92  
Zweimal im Monat von 09.00 – 11.00 Uhr. Beachten Sie die Flyer.

### ➔ Treff 60+ und Wohnzimmer←

Auskunft über das Programm bei Franziska Grogg, Tel. 031 350 43 03

### ➔ Allround FitGym (Turnen) ←

Leitung: Iren Hänni, Telefon 031 359 03 00  
in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Bern  
Jeden Dienstag von 08.30 – 09.30 / 09.30 – 10.30 /  
10.30 – 11.30 Uhr (ausser in den Schulferien)

### ➔ Café contact des francophones ←

Leitung: Frau Sarah Vollert, Tel. 031 311 39 43  
Letzter Donnerstag im Monat von 9.30 – 11.00 Uhr

### ➔ Schlachthaus theater Bern «Jugendclub 12+»←

Leitung: Christine Schmocker und Robin Andermatt  
Anmeldung: [kinderclub@schlachthaus.ch](mailto:kinderclub@schlachthaus.ch)  
Jeden Montag, 18.00 Uhr – 20.00 Uhr

### ➔ Deutsch Treff ←

Hope Community Wittigkofen. Leiterinnen: Marlise Rot-  
henbühler, 079 444 64 33 / Jarmila Jaggi, 078 727 79 12.  
Deutsch in Sprache und Schrift, Geschichte, christliche  
Werte, Traditionen und Feste in der Schweiz. Jeden Don-  
nerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Mit Kinderhütendienst.



## Frauenwelt



Bild: shutterstock.com

### Interkultureller Frauentreff - für alle Frauen

**Mittwoch, 5. und 19. Februar 2025, 9.00 – 11.00 Uhr**

**Mittwoch, 30. April 2025, 9.00 – 11.00 Uhr**

Im März findet kein Frauenwelt statt, aufgrund von Rama-  
dan und auch keine in den Schulferien.

Die Frauenwelt bietet Frauen mit und ohne Migrationser-  
fahrung Gelegenheit, andere Quartierbewohnerinnen ken-  
nenzulernen, sich über gemeinsam ausgewählte Themen  
auszutauschen und miteinander Neues zu entdecken. Es

gibt stets einen inspirierenden Input - das kann eine eingeladenen Fachperson, eine angeleitete Diskussion, gemeinsames Basteln, ein Film oder ein Ausflug sein.

Wir sprechen in der Frauenwelt zusammen Deutsch, aber auch Übersetzungen sind möglich.

**Leitung:** Zamzam Abdulcadir, Treffpunktleiterin, Tel.: 031 941 04 92, Mail: [zamzam.abdulcadir@refbern.ch](mailto:zamzam.abdulcadir@refbern.ch)

❧ ❧ ❧

## Treff 60 +

### **Bewegung und Begegnung im Café santé**

**Dienstag, 25. Februar 2025, 14 – 16.30 Uhr**

zum Thema: Rheumatische Erkrankungen - was kann ich tun, wie kann ich vorbeugen? Mit der Rheumaliga Bern.

**Dienstag, 25. März 2025, 14 30 Uhr**

zum Thema: Bewegungsförderung -Kraftvoll älter werden.

Es freut uns, wenn Sie sich von den Themen angesprochen fühlen und Sie weiterhin am Café Santé teilnehmen.

Wir bitten Sie, sich vorher bei Franziska Grogg an- oder abzumelden, damit wir gut planen können.

Diejenigen, die sich bereits in der Liste fürs nächste Mal eingetragen haben, müssen sich nicht nochmals anmelden.

\*\*\*

Wir laden Sie herzlich ein für das erste **Wohnzimmer** Treffen:



Foto:Hans Zurbriggen

**Marokko** – ein Film von Hans Zurbriggen

**Freitag, 25. April 2025, 14.30 – 16.30 Uhr**

Marokko ist ein faszinierendes Land mit einer reichen Kultur und atemberaubenden Landschaften. Höhepunkte sind Marrakesch mit dem berühmten Djemaa el Fna Platz, die Königsstädte Rabat, und Fès, das gewaltige Atlasgebirge, die Wüste Erg Chebbi (Sahara) oder auch die lebhaftige Küstenstadt Essauira am Atlantik.

Infos und Abholdienst: Franziska Grogg, [franziska.grogg@refbern.ch](mailto:franziska.grogg@refbern.ch). Tel. 031 350 43 03.

An folgenden Daten ist der Saal reserviert für weitere spontane „Wohnzimmer Treffen“: Freitag, **29. August / 31. Oktober / 21. November** von 14.30 – 16.30 Uhr.

Auskunft zum Programm und Ideen bei: Franziska Grogg.

# Frauentreff



Anny Klawa-Morf, 1. Mai 1912

## Die Welt ist mein Haus

### Das Leben der Anny Klawa-Morf (1894 – 1993)

**Freitag, 28. Februar 2025, 19.00 Uhr**

Sie war engagiert, charismatisch und liebenswert. Anny Klawa-Morf kämpfte ein Leben lang mit grosser Selbstverständlichkeit und Beharrlichkeit für die Idee einer gerechteren Gesellschaft und für die Gleichstellung der Frauen. Dabei erlebte sie Erfolge, machte aber auch bittere Erfahrungen.

Hautnah erlebte sie die Revolutionen nach dem Ersten Weltkrieg.

Rückblickend auf ihr fast hundertjähriges Leben erklärte sie: «Es wird noch Jahrzehnte dauern, bis einmal der Gedanke der Gleichberechtigung Wirklichkeit wird. Dazu braucht es viel Kleinarbeit, aber diese Kleinarbeit lohnt sich.»

**Vortrag** mit der Buchautorin Annette Frei Berthoud, Historikerin und Filmproduzentin.

**Eintritt:** gratis, mit Kollekte

**Ort:** Le Cap / Kirchgemeindehaus der französischen Kirche, Predigergasse 3, 3011 Bern.

Eine **Zusammenarbeit** vom Frauen\*Forum der Kirchgemeinde Matthäus mit dem Frauentreff Wittigkofen.

**Leitung:** Elisabeth Wäckerlin, 031 941 01 55 Antonia Jud und Eva Vogel: 031 301 81 17.

\*\*\*



Foto: Samar Abu Elouf, Gaza 2023

## **FRIEDA - zu Besuch bei der feministischen Friedensorganisation**

**Donnerstag, 13. März 2025, 14.30 – 16.00Uhr**

Die feministische Friedensorganisation arbeitet für eine Welt, in der alle Menschen in Würde, Frieden, und Sicherheit leben können.

- sie setzt sich ein für den Schutz vor Gewalt und Diskriminierung
- sie fördert die soziale und politische Mitbestimmung
- sie stärkt die Teilhabe von Frauen mit Migrationserfahrung
- sie leistet Nothilfe in Projekten wie in Marokko oder Palästina

**Franziska Rügger** stellt uns das Engagement der Friedensorganisation vor.

**Theodora Leite Stampfli** gibt uns Einblicke in ein konkretes Projekt hier in Bern.

Eine Zusammenarbeit des Frauentreffs Wittigkofen mit dem Katholischen Frauenbund Bern; Christine Zybach 033 822 72 34.

**Abfahrt:** 13.45 Uhr Tramstation Wittigkofen oder direkt bei der Villa Frieda, Falkenhöheweg 8, 3001 Bern

**Anmeldung bis 1. März 2025** im Treffpunktbüro, 031 941 01 55 oder an: [elisabeth.waeckerlin@refbern.ch](mailto:elisabeth.waeckerlin@refbern.ch)

\*\*\*



Gosteli Archiv, Worblaufen

## **Besuch des Gosteli Archivs – Zur Geschichte schweizerischer Frauenbewegungen**

**Im April geplant** (nähere Infos im Treffpunktbüro)

Während Unterlagen der Männergremien in staatlichen Archiven aufbewahrt wurden, fanden die Dokumente von Frauenorganisationen und Nachlässe von Frauen höchst selten Platz. In vielen Fällen wanderten sie vom Estrich direkt in die Mulde.

Nach 1971, als Frauen Parteimitglieder werden konnten, gingen durch die politische Unterordnung viele wichtige Frauennetzwerke verloren und büssten an Gewicht ein. Marthe Gosteli, eine Kämpferin für die Gleichberechtigung der Frauen, sammelte das Material von Gruppen und

Vereinen, und begründete so das bedeutendste Frauenarchiv der Schweiz.

Noch heute muss sich das Archiv in Wortlaufen dafür einsetzen, dass es die nötige finanzielle Unterstützung bekommt, um die Geschichte der Frauen in der Schweiz zu sichern.

\*\*\*

**Bertha Kaiser - ein Frauenleben.  
Von Bern nach Guadalajara (Mexiko) und zurück  
Mittwoch, 7. Mai 2025, 19.00 Uhr**

Wer kennt das Kaiserhaus in Bern?



Bild: Familie Kaiser, Mexico

Bertha Peter wird die dritte Frau von Johann Kaiser. Die beiden fahren am 20. Juli 1910 von Cherbourg nach New York und von dort weiter nach Guadalajara. Sie ist 38 Jahre alt, er 51.

Zur Geburt ihres Sohnes 1912 erhält Bertha von einer Freundin ein Tagebuch, in welches sie fleissig schreibt und ihre Texte mit Fotos ergänzt. Es zeigt auf der einen Seite das Leben der Familie in Guadalajara, und auf der anderen Seite ist es auch ein Stück Mexikanische Zeitgeschichte.

**Vortrag** mit Verena Kaiser-Ernst, der Frau des Enkels von Bertha. Sie hat das Tagebuch sorgfältig transkribiert und ergänzt ihr Referat mit Fotos und Dokumenten.

Eintritt frei, mit Unkostenbeitrag

**Leitung:** Elisabeth Wäckerlin, Sozialdiakonin.



## Lesetreff

**22 Bahnen** – eine Buchbesprechung

**Mittwoch, 19. Februar 2025, 19.00 Uhr**

Im Erstlingsroman von Caroline Wahl geht es um die Studentin Tilda und ihre kleine Schwester Ida, die allein mit der alkoholsüchtigen Mutter in einer trostlosen Wohnung in der Fröhlichstraße leben. Tilda geht nebenbei als Kas-

siererin jobben, kümmert sich einfühlsam und verantwortungsbewusst um die kleine Schwester und schwimmt jeden Tag ihre 22 Bahnen.

Als man Tilda eine Promotion in Berlin in Aussicht stellt, blitzt eine Zukunft auf, die Freiheit verspricht.

Und da ist noch Viktor, der genau wie sie immer seine Bahnen schwimmt. Doch als Tilda schon beinahe glaubt, es könnte alles gut werden, gerät die Situation zu Hause vollends außer Kontrolle.

22 Bahnen ist eine raue und gleichzeitig zärtliche Geschichte über die Verheerungen des Familienlebens und darüber, wie das Glück zu finden ist zwischen Verantwortung und Freiheit.

**Leitung:** Elisabeth Wäckerlin, 031 941 01 55



## Ein Baum fürs Quartier



Bild: Elisabeth Wäckerlin

Gemeinsam schmückten wir unsern Weihnachtsbaum im Atrium. Alle wurden eingeladen, etwas an den Baum zu hängen und auch Sachen mitzunehmen.

Wunderschön ist er geworden! Kugeln, Figuren, Rezepte, berührende Wünsche und Gedichte, ja ganze Bastelanleitungen hingen als Geschenkli verpackt am Baum und wurden bewundert, gelesen und mitgenommen. Wer weiss, an welchem Christbaum sie einen neuen Platz fanden und zu welcher Wohnung sie weitergewandert sind?

Genau so haben wir uns das gewünscht!

Schön haben Sie alle mitgemacht!



Und wer uns gerne noch einen persönlichen Eindruck, eine Anregung oder eine Idee dazu schreiben möchte: Wir würde uns über eine Rückmeldung sehr freuen. Oder besuchen Sie uns am Treffpunkt-Schalter:

Skaidridt Zysset  
Zamzam Abdulcadir  
Elisabeth Wäckerlin

## Gottesdienste im tilia



Zu diesen Gottesdiensten sind alle willkommen.

07.02.	Freitag	15.00 Uhr	Rahel Hesse
21.02.	Freitag	15.00 Uhr	Kathol. Gottesdienst Bruder Klaus
14.03.	Freitag	15.00 Uhr	Rahel Hesse
04.04.	Freitag	15.00 Uhr	Rahel Hesse
20.04.	Sonntag Ostern	14.30 Uhr	Rahel Hesse
02.05.	Freitag	15.00 Uhr	Rahel Hesse



Abschiede  
gemeinsam gestalten.

 **EGLI  
BESTATTUNGEN**

Bern und Region

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern  
24h-Telefon 031 333 88 00  
[www.egli-ag.ch](http://www.egli-ag.ch)



Reto Zumstein  
Geschäftsleiter  
Bestatter mit eidg. FA



## Fusspflege

**Ruth Zürcher**

Jupiterstrasse 7/1040

Möchten Sie wieder einmal wie auf Wolken gehen?  
Verwöhnen, Pflegen, Problem- und Schmerzlösungen

**Terminvereinbarung: 079 611 25 23**

Ich freue mich auf Ihren Anruf

Fusspflege, Asiatische Energiezonenmassage am Fuss, Manicure

## Beim Jupiter!

*Absurde Geschichten aus dem Quartier. Fortsetzung von „Matildas Traum“, „Matildas Plan“, „Matildas Komplizin“ und „Matildas Flucht“ in den letzten Ausgaben.*

### Matildas Flug

Die Tramwendeschleufe im Saali kam mit rasendem Tempo näher. Matilda fühlte, wie Auroras Hand ihre Lenkstange immer fester umklammerte. „Oh mein Gott, oh mein Gott“ – Auroras Flüstern ging in ein Schreien über. „Oh mein Gott!!!“ „Vertrau mir“, ratterte Matilda und sah, wie bei der Wendeschleufe wieder das Bernmobil-Auto auftauchte, das sie und ihre Lenkerin seit ihrer Flucht aus dem Tramdepot verfolgte. Dort war Matilda eingeliefert worden, weil die Menschen dachten, ein sprechendes Tram wie sie könne nicht existieren und habe somit einen Defekt. Zum Glück hatte sich Aurora besonnen und ihr Fahrzeug befreit. Doch nun hatte Matilda nur noch eine einzige Möglichkeit, heil aus dieser Situation raus zu kommen: Sie musste fliegen. Matilda konzentrierte sich und begann, mit ihren Türen zu flattern.

Nichts geschah.

Matilda wurde nervös. Hatte sie das Flugzeug, das sie um Rat gefragt hatte, falsch verstanden? Dieses hatte ihr gesagt, um zu fliegen, müsse man genügend Anlauf holen und Flügel haben.

Der Anlauf stimmte. Was aber, wenn Matildas Türen zu klein waren, um damit zu fliegen? Die Flügel des Flugzeuges waren viel grösser.



Renate



Mathilde

„Nun mach schon, Matilda!“, schrie Aurora.

Da ging ein Ruck durch das Tram. Das Flugzeug mochte zwar grössere Flügel haben, aber es hatte nur deren zwei – während Matilda ganz viele Türen hatte. Noch heftiger als zuvor flatterte Matilda mit ihren Türen. Es musste einfach funktionieren!

Und tatsächlich: Plötzlich fühlte Matilda, wie sich ihre vordersten Räder aus der Schiene hoben – gerade noch rechtzeitig, bevor sie bei der Tramwendeschleufe aus der Bahn gerast wäre. Nach und nach hob sich Matilda aus dem Gleis und glitt über den Acker hinter der Wendeschleufe hinweg dem Himmel entgegen.

„Ich fasse es nicht – wir fliegen!“, rief Aurora, und Matilda pfiff begeistert.

Die beiden drehten eine Runde über Muri und flogen zurück in Richtung Wittigkofen – dorthin, wo Matilda die grossen

Häuser und nachts die vielen Lichter hinter den Bäumen hatte hervorblicken sehen. Endlich ging ihr Traum in Erfüllung, all das von Nahem zu betrachten.

Matilda flatterte auf das Quartier zu und pfiiff laut. Überall öffneten sich die Türen, und die Menschen kamen ins Freie. Kinder standen auf dem Schulhausplatz und zeigten begeistert auf das Tram, das über ihnen vorbeiflog. Erwachsene kamen auf ihre Balkone, legten auf den Gehwegen die Köpfe in den Nacken und rissen erstaunt ihre Münder auf, als sie das fliegende Tram erblickten. Matilda machte einen Looping über dem Quartierzentrum, und rundum klatschten die Menschen.

„Dort vorne wohne ich“, sagte Aurora und zeigte auf eines der Hochhäuser. „Kannst du mich kurz nach Hause bringen, damit ich Proviant holen kann? Ich bin im neunzehnten Stock.“

Matilda flog einen Slalom zwischen den Hochhäusern hindurch und hielt vor Auroras Balkon. Schwirrend verharrte sie in der Luft, als stünde sie bei einer Haltestelle. Ihre Lenkerin stieg über das Balkongeländer und kehrte bald mit einer Tasche zurück.

„So – und wohin geht nun unsere Reise?“, fragte Aurora.

„Überall hin“, pfiiff Matilda und flog davon.

*Ende*

*Sandra Rutschi*

## Der Rundum-Service vor Ihrer Haustüre...



### Öffnungszeiten:

Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr

Freitag 8.00 – 20.00 Uhr

Samstag 8.00 – 17.00 Uhr



**Freudenberg Apotheke**  
Bern-Ostring  
Tel. 031 351 96 33

**FREUDENBERG**  
**APOTHEKE**

**...damit Sie rundum gesund bleiben!**

## Forum Wittigkofe läbt: Höhepunkte 2024

Die Anlässe des Forums sind vielfältig – und sie beleben das sonst so triste Einkaufszentrum. Immer dabei ist der Repair-Tisch für kleinere Reparaturen. Hinzu kommen von Fall zu Fall Näh-Tisch, Bastelaktionen, Spiele oder thematische Schwerpunkte. Die Teilnahme an den Anlässen ist rege. Manche Besucherinnen und Besucher kommen nur kurz zum Grüssen vorbei, andere bleiben länger und geniessen die gute Stimmung vor Ort oder sie beteiligen sich an den Aktivitäten.

### **10. Oktober, Projekt Tür an Tür**



Das Projekt "Tür an Tür" ist zu Gast. Gross und Klein bastelten gemeinsam Papierblumen.

Die Blumen wurden am 07.12.2024 an der Aktion «Wege in und aus einer Gewaltbeziehung: Häusliche Gewalt erkennen, Auswege finden, ein Rundgang» verteilt.

### **28. November, Adventsmarkt**



Claudines «Fähnli» machten auf den Adventsmarkt aufmerksam.

Die sechs Anbieterinnen waren erfreut über das rege Interesse der Marktbesucher\*innen.

## 12. Dezember, musikalische Klänge



Am letzten Anlass des Jahres genossen wir alle die besinnliche und fröhliche Musik von Theres Neboisa und Arlette Blanche. Danke den beiden.



Die schöne Stimmung mit herzhaftem Mitsingen von Peter Gillich, bildete einen perfekten Abschluss für unser erstes Forums Jahr.

### 5. Dezember, Verleihung des Sozialpreises

Die Aktivitäten des «Forums Wittigkofen läbt» und jene des «Quartiervereins Wittigkofen» mit dem Montagskaffee wurden mit dem Sozialpreis für Freiwilligenarbeit 2024 der Stadt Bern ausgezeichnet. Das hat uns enorm gefreut und ist für uns zugleich Ansporn, unsere Aktivitäten auch im 2025 fortzuführen!

#### Haben Sie Lust, im Forum mitzuwirken?

Das «Forum Wittigkofe läbt» will das Einkaufszentrum Wittigkofen beleben und Menschen miteinander in Kontakt bringen. Haben Sie Visionen oder kreative Ideen? Dann kommen Sie im Forum vorbei oder schreiben Sie uns [forumwittigkofe@bluewin.ch](mailto:forumwittigkofe@bluewin.ch)

**Vorankündigung: 20. Februar, Akkordeon Klänge von und mit Thomas Gerber und Christian Christe.**

Weitere Infos ersehen Sie jeweils an den Hausanschlagen, an der blauen Rollwand im Atrium oder noch besser, besuchen Sie uns ab dem 9. Januar im Atrium.



Das Herbstquartal bietet ganz viele tolle Möglichkeiten, um zusammen zu lernen und etwas zu unternehmen.



Am Zukunftstag waren alle Kinder der **Klasse 5W** in einem Beruf schnuppern. Dabei haben sie sich Notizen gemacht, um einen Blogbeitrag zu erstellen. Ein Beispiel davon könnt ihr hier lesen:

### **Ein Tag im Leben einer Kindergartenlehrerin**

Während einem Tag wurde ich zur Kindergarten-Lehrerin. 🌸

Beim Geburtstags-Znüni musste ich den Kindern sagen, dass sie ihr Znüni auf das Tablar legen sollen. ☐ 🍇

Danach machten wir Entspannungsübungen. 🌐 ♀ ☐

Nachdem wir Blätterteigpizza vorbereitet haben, mussten die Kinder herausfinden, welche Zutaten es in einer grünen Pesto gibt. Ein Kind meinte, dass da Dubai Schokolade 🍫 drin wäre. Das war lustig 😊 hahaha.

Während dem diese 🍷 im Ofen war, spielte ich mit den Kindern Memory. Als die Pizza fertig war, assen wir sie. Eine Kindergartenlehrerin zu sein bedeutet nicht nur mit den Kindern zu spielen, sondern auch zu schauen, wo die Kinder noch Unterstützung benötigen.

Die Kindergartenlehrperson hatte Geduld, Empathie und war seeehhhhhhhh nett.

Diesen Beruf üben mehr Frauen als Männer aus.

Wen man diesen Beruf studiert, kann man auch andere Berufe machen.

Es war sehr cool 🤩 10/10

Annie

Im Dezember haben wir auch geholfen, das Wittiznüni zu organisieren. Jede zweite Woche wird das von einer anderen Klasse gemacht. Es gibt dann verschiedene Gruppen mit verschiedenen Aufgaben. Wir haben Brot, Früchte, Gemüse und Nüsse verteilt.



Für die Adventszeit hat sich unsere Lehrerin etwas Tolles überlegt. Wir haben einen Klassenadventskalender. Da sind sehr viele coole Sachen drin. Zum Beispiel tolle Spiele oder lustige Aktivitäten. Wir hatten zum Beispiel eine Disco, haben Limbo getanzt, ein Weihnachtsskahoop und Burgball gespielt und haben Tee getrunken. Ausserdem wickeln wir uns in der Klasse gegenseitig und haben einen riesigen Geschenkekorb.



Ausserdem waren wir auch schon auf der Eisbahn im Weyerli. Wir haben Fangis gespielt und wenn wir umgefallen sind, sind wir einfach wieder aufgestanden.

**Klasse 5w**

## **Wohnungsnummern, falsch oder richtig?**

Haben Sie Ihr Abstimmungscouvert bei den letzten Abstimmungen genau angeschaut? Einigen ist aufgefallen, dass die Wohnungsnummer nicht mehr stimmt, wahrscheinlich schon längere Zeit. Auch ich habe es erst bemerkt, als ich darauf aufmerksam gemacht wurde. Nachfragen bei anderen Quartierbewohner:innen haben ergeben, dass vom Stimmregister drei unterschiedliche Varianten unserer Adressen auf den Abstimmungscouvert aufgedruckt sind:

- Hausnummer ohne Wohnungsnummer
- Hausnummer mit korrekter Wohnungsnummer
- Hausnummer mit falscher Wohnungsnummer

Wir sind es gewohnt, dass diese Nummer meistens auf den Briefen fehlt, da sie bei einigen Systemen gar nicht eingegeben werden kann. Dass aber die Adresse der amtlichen Stelle nicht stimmt, wirkt doch etwas seltsam. Umso mehr die Briefträger für jeden korrekt adressierten Brief dankbar sind. Das habe ich mir von ihnen bestätigen lassen.

Deshalb wollte «dr Jupi» wissen, was es mit dem «Gnusch im Fadehörbli» auf sich hat und schrieb am 3. November eine erste Mail an den Infoschalter der Stadtverwaltung. Am 6. Januar – erläuterte mir der Co-Leiter des Polizeiinspektorats und Vorstehers der Fremdenpolizei, Alexander Ott, das Ganze sei eine komplexe und sehr technische Angelegenheit. Er entschuldigte sich, dass es so lange gedauert habe.

Was uns wie ein «Gnusch» vorkommt, hat System. Man muss wissen: es gibt keine falschen oder richtigen Nummern, sondern es gibt zwei Arten von Nummern, die physischen und die administrativen. Diejenigen, die auf unseren Briefkästen stehen, sind Nummern für die Postzustellung, das sind die physischen. Sie existieren, seit unsere Häuser stehen. Es sind aber keine amtlichen Nummern. Sie sind nicht von der Stadt verlangt oder zugeteilt worden. Sie wurden schon während der Bauzeit vergeben und es brauchte sie, um den Handwerkern zu sagen, in welcher Wohnung eine Arbeit zu erledigen war. Das hat mir ein ehemaliger Bauführer unseres Quartiers bestätigt.

Seit 2000 gibt es ein Eidgenössisches Gebäude- und Wohnungsregister (GWR). Das wurde vom Bundesamt für Statistik angelegt, um die Volkszählungen zu vereinfachen. Jedes Haus und jede Wohnung bekamen eine Nummer, das ist der eidgenössische Wohnungsidentifikator (EWID) mit den administrativen Nummern. Diese Neuerung wurde allen Hausverwaltungen mitgeteilt. Es seien aber keine Reaktionen gekommen. Was hätten sie denn tun können? Alle über 1200 Nummern auf unseren Briefkästen hätten geändert werden müssen! Zudem bekommen wir doch hie und da Post mit der physischen Wohnungsnummer.

Diese administrativen Nummern werden seit Einführung der neuen Einwohnerdatenbank, welche im Jahr 2020 in den Einsatz kam, automatisch der Stadt übermittelt. Bei gewissen Häusern wurden im GWR die physischen Nummern übernommen, Beispiel Jupiterstrasse 9. Die neuen Nummern sind gleichzeitig die alten! Wenn das doch im ganzen Quartier so wäre.

Es gibt Häuser, bei denen fehlt die Wohnungsnummer auf dem Stimmausweis, in der alten und der neuen Version. Der Grund ist, dass die Hausverwaltungen nicht verpflichtet sind, die Daten ihrer Mieter\*innen oder Eigentümer\*innen der Einwohnerkontrolle zu melden. Die bürgerliche Mehrheit des Grossen Rates des Kantons Bern hat als einziger Kanton 2023 die Meldepflicht für Hausverwaltungen an die Behörden abgelehnt. Die Begründung war, dass es für die Hausverwaltungen zu aufwändig sei.

Fazit: Seit der Einführung der neuen Einwohnerdatenbank ist folgendes bei der Adressierung der Stimmcouverts passiert:

- Bei Häusern, bei denen keine Wohnungsnummer hinterlegt ist, erscheint auch im neuen System keine Nummer.
- Bei Häusern, bei denen die administrative Wohnungsnummer hinterlegt ist, erscheint diese Nummer auch auf dem Stimmausweis.
- Bei Häusern, bei denen die physische Wohnungsnummer hinterlegt ist, erscheint diese Nummer auf auch dem Stimmausweis.

Wer die «alte» Wohnungsnummer wieder zurückhaben oder eine bekommen möchte, muss selbst aktiv werden. Senden Sie eine Mail an [einwohnerdienste@bern.ch](mailto:einwohnerdienste@bern.ch), Betreff: Korrektur Wohnungsnummer. Geben Sie Ihren Namen und Adresse mit der Wohnungsnummer, Name und Adresse der Hausverwaltung an und bitten darum, die «alte» physische Wohnungsnummer wieder einzutragen. Wenn ganze Häuser keine Wohnungsnummern haben, wäre es von Vorteil, wenn jemand - z. B. der Eigentümerausschuss - die Hausverwaltung bitten würde, den ganzen Datensatz an die Einwohnerdienste zu senden. So könnten diese gleich das ganze Haus postfreundlich machen.

Diese Adressendatei wird auch von anderen Stellen verwendet, z. B: Steuerverwaltung oder Kirchgemeinden. Diese «neuen» administrativen Nummern sind auch schon auf Adressen dieser Stellen aufgetaucht. Falls die Korrektur bei den Einwohnerdiensten gemacht worden ist, ändern sie diese auch wieder. Dies kann jedoch seitens der Einwohnerdienste nicht garantiert werden, da jede Behörde allenfalls ein zusätzliches Register führt.

Auf der individuellen Abrechnung des Wärmeverbrauchs tauchten in zwei Häusern die administrativen Nummern auch auf. Das sorgte für ungläubiges Kopfschütteln und man fragte sich, woher diese Firmen die Nummern hatten. Wir wussten damals noch nicht, was es mit den Nummern für eine Bewandnis hat. Jetzt verstehen wir, dass sie auch andernorts verwendet werden.

Natürlich sind Wohnungsnummern kein grosses Problem, wenn man das Weltgeschehen betrachtet. Aber doch interessant genug, um der Änderung auf den Grund zu gehen. Ich habe versucht, den Sachverhalt so einfach wie möglich darzustellen und hoffe, Sie sehen nun etwas klarer, denn das System ist in der Tat für den Laien nicht so leicht verständlich.

mz

---

Glücklich sein bedeutet,  
nicht das Beste von allem zu haben,  
sondern das Beste aus allem zu machen.



[www.malereirolli.ch](http://www.malereirolli.ch)

Eidg. dipl. Malermeister

**Seit Jahren Ihr Quartier-Fachmann für:**

- Wohnungsrenovationen
- Zimmerrenovationen
- Tapeten und Verputze
- Farbgestaltungen
- Fassadenrenovationen
- Balkonanstriche
- Kundendienst für Reparaturen
- 

Fachgerechte Ausführung ist Vertrauenssache. Rufen Sie am besten gleich beim Malermeister an und verlangen unverbindlich eine massgeschneiderte Offerte!

## Malerei Rolli AG

Tel. 031 941 14 58 Mobil 079 215 85 41

**Wir bringen Farbe in Ihre Umgebung!**

# BODINVEST

## Immobilien

**Ihr Immobilienpartner aus dem Quartier für das Quartier**

Gerne helfen wir Ihnen mit unseren professionellen Dienstleistungen:

- Bewertung Ihrer Liegenschaft
- Unterstützung beim Verkauf
- Fragen rund ums Thema Immobilien, z.B. zu einer Finanzierung?

Probieren Sie auch unser **kostenloses Bewertungstool** unter [www.bodinvest.ch/bewertungen](http://www.bodinvest.ch/bewertungen) aus!



Besuchen Sie uns

Muristrasse 48, 3006 Bern



Fragen?

+41 31 352 55 55



E-Mail

[info@bodinvest.ch](mailto:info@bodinvest.ch)

## **UBG Inside – Neues aus der Überbauungsgenossenschaft Murifeld-Wittigkofen**

### **Drei Fragen an den Präsidenten der Verwaltung UBG**

Ueli Grindat ist Domänenverwalter der Burgergemeinde Bern, welche die Landwirtschaftsbetriebe, Liegenschaften und Baurechte zum Wohle der Burgergemeinde und der Öffentlichkeit betreut. Seit 1.7.2018 ist Ueli Grindat Mitglied der Verwaltung UBG, seit 8.6.2021 präsidiert er diese.

*Die Burgergemeinde Bern besitzt mehrere Liegenschaften und Landanteile in der Überbauung Murifeld-Wittigkofen. Welches Interesse hat die Burgergemeinde am Quartier Murifeld-Wittigkofen?*

Die Burgergemeinde arbeitete eng mit dem Initiator der Überbauung, Rudolf von Fischer, zusammen und ermöglichte den Bau des Quartiers. Sie besitzt drei und die Pensionskasse der Burgergemeinde eine Liegenschaft in Wittigkofen. Die Verbundenheit ist gross und daher ist der Domänenverwalter jeweils auch Mitglied der Verwaltung der UBG. Mit dem Umbau des Saalstocks hat die Burgergemeinde Bern ihre Verbundenheit mit dem Quartier bestärkt.

*Die erste Generation der Bewohner verlässt altershalber nach und nach die Liegenschaften und eine neue Generation belebt das Quartier. Was hat sich in den letzten Jahren an der Bewohnerschaft verändert?*

Ja, wir werden alle älter. In jungen Jahren habe ich "Gspänli" besucht im Quartier. Diese sind nun erwachsen, wohnen teilweise noch dort und die Eltern sind mehrheitlich weggezogen. Die jüngeren Bewohner haben veränderte Bedürfnisse, wohnen jedoch gerne dort. Das Einkaufsverhalten verändert sich und führte leider zum Auszug einzelner Geschäfte, dafür nehmen die Kartonberge in den Sammelstellen der Entsorgung zu.

*Das Planen und Denken geht weiter. Thematisiert wird u.a. die Entwicklung resp. der Ausbau von Wittigkofen I zu Wittigkofen II. Wie stehen Sie resp. die Burgergemeinde Bern zu dieser Entwicklung?*

Für die einzelnen Gebäude und die Einstellhallen sind die Eigentümer selbst zuständig. Hier dürfen wir in den letzten Jahren eine vermehrte Sanierungstätigkeit feststellen. Die Umgebung entwickelt sich durch die UBG weiter. Damit bleibt die Lebensqualität hoch im Quartier. Die Erweiterung des Quartiers in Richtung Osten hängt vom Bau des Bypasses Bern Ost ab und wird damit wohl erst in etwa 2050 spruchreif.

Ich engagiere mich gerne für die UBG und das Wittigkofen Quartier und seine Zukunft ist mir ein persönliches Anliegen.

### **Homepage UBG**

Haben Sie Fragen zum Quartier, dann besuchen Sie unsere Homepage [www.wittigkofen.ch](http://www.wittigkofen.ch). Aktuelle Berichte

## DANKE

Gegenseitiges Verständnis und Vertrauen waren auch 2024 wichtige Bestandteile für das gemeinsame Arbeiten.

Der wichtigste Baustein des Erfolgs war und bleibt die stets motivierten Mitarbeitenden der Betriebszentrale Murifeld-Wittigkofen. Der Betrieb funktioniert im Quartier nur deshalb so gut, weil wir über ein engagiertes und gut funktionierendes Team unter der Leitung von Markus Anken verfügen.

Ein ebenfalls grosser Dank geht an die Funktionäre organisatorischer Brandschutz, welche mit ihrem freiwilligen, vorbildhaften Engagement u.a. für die Sicherheit des Quartiers sorgen.

Ein weiterer Dank geht an die Genossenschafter und die Bewohnerschaft, welchen es stets ein Anliegen ist, dass die Überbauung Murifeld-Wittigkofen weiterhin eine grüne Oase der Erholung und des Rückzuges bleibt.

Die UBG wünscht allen für das soeben begonnene Jahr viel Glück und gute Gesundheit. Sie freut sich auf die Herausforderungen im 2025 und auf die persönlichen Begegnungen.

### Überbauungsgenossenschaft Murifeld-Wittigkofen

---

## Hochbeete beim Saalihaus zu vermieten

Auf dem Areal des Saalihauses stehen acht Hochbeete. Diese Mini-Anbauflächen eignen sich zum Anpflanzen von Gemüse, Kräutern, Blumen usw. (siehe Bild)

Zurzeit hat es einige freie Beete. Wer Lust und über ein wenig Kreativität verfügt, hat jetzt die Gelegenheit, eines dieser Beete zu mieten.

Martin Blaser (Präsident Familiengärten) ist Kontaktperson. Erreichbar über Telefon Festnetz 031 941 23 61, oder Handy 079 373 58 37

Die Kosten belaufen sich auf Fr 25.- pro Jahr und Beet. zb



## Café-Contact des francophiles de Wittigkofen

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass unser Café-Contact der Frankophilen gut läuft. (Für diejenigen, die gerne Französisch sprechen und hören, egal ob sie aus der französischsprachigen Schweiz sind oder nicht! 😊) Die Daten für das Jahr 2025 sind weiter unten aufgeführt.

Und auch dieses Jahr verspricht mit interessanten Rednern gut zu werden. Unter anderem wird Jean-Marc Richard dabei sein, ein Radio- und Fernsehmoderator, der in der französischen Schweiz sehr bekannt ist.

Bei Redaktionsschluss war das gesamte Programm 2025 noch nicht verfügbar.

*J'ai le plaisir de vous dire que le Café-Contact des francophiles (ceux qui aiment parler et entendre du français, peu importe si elles sont de suisse-romande ou non 😊) se porte bien! Les données pour l'année 2025 sont présentées ci-dessous.*

*Et cette année s'annonce bien, avec des orateurs intéressants. Il y aura notamment Jean-Marc Richard, un animateur radio et TV très connu en suisse romande.*

*Au moment de la mise sous presse, l'ensemble du programme 2025 n'était pas encore disponible.*

### Les dates en 2025

30.01

27.02

27.03

24.04

22.05

26.06

Pas de rencontre en juillet

28.08

25.09

30.10

27.11

11.12



Mit freundlichen Grüßen / Amicalement  
Sarah Vollert

---

### Ein grosses Merci

Liebe Jupi-Leserinnen und -Leser

Auch 2024 haben Sie mit Ihren zum Teil grosszügigen Spenden wieder dazu beigetragen, dass wir die Rechnungen der Druckerei für die vier Ausgaben im Jahr bezahlen konnten. Den Betrag von Fr. 6'134.- betrachtet das Redaktionsteam als Ihre Anerkennung für seine Arbeit und dankt Ihnen ganz herzlich für die Unterstützung. Es ist schön zu sehen, dass unser Quartierblatt geschätzt wird und zum Gemeinschaftsgefühl in unserem «Dorf» beitragen kann. Man hört immer wieder, dass unser Quartier wie ein Dorf sei, das aber in die Höhe und nicht in die Breite gebaut worden sei. Vielen, die schon länger hier wohnen, gibt das ein Gefühl von Heimat.



## Mittagstisch

gesund und in angenehmer Gesellschaft essen

Sämtliche Gerichte werden täglich frisch zubereitet.

- Tagesmenu oder fleischloses Menu
- Warmes Buffet
- Abwechslungsreiches Salatbuffet (Mo - So)
- Snacks

### Anmeldung

Tel. 031 940 64 82

### Ausserhalb Öffnungszeiten

**Mo – Fr:** Tel. 031 940 61 11

**Sa – So:** Tel. 031 940 64 17

### Öffnungszeiten

Montag – Sonntag: 11.00 – 16.30 Uhr

**tilia Wittigkofen** | Jupiterstrasse 65 | 3015 Bern

wittigkofen@tilia-stiftung.ch | www.tilia-stiftung.ch



Liebe Wittigkoferinnen,  
Liebe Wittigkofer

Mein Name ist Nicolas Morf, ich bin 25 Jahre alt und habe anfangs Januar mein Praktikum im Treffpunkt Wittigkofen gestartet. Ich studiere Soziale Arbeit und absolviere hier im Treff mein erstes Praktikum. Dies ist mein 6. Studiensemester, davon habe ich vier Semester an der Berner Fachhochschule studiert. Dazwischen habe ich ein Auslandssemester an der Queen's University in Belfast (Nordirland) absolviert. Nun starte ich endlich in mein erstes Praxissemester bei euch im Treffpunkt Wittigkofen. Ich freue mich sehr, mein in der Theorie erlerntes Wissen nun in der Praxis umzusetzen (oder es zumindest zu versuchen :-)

Bevor ich mein Studium Soziale Arbeit startete, machte ich eine Lehre als Kaufmann bei Bernmobil. Während dem

ich meine Berufsmatura absolvierte, arbeitete ich für zwei weitere Jahre bei Bernmobil im Personaldienst. Anschliessend leistete ich meinen Zivildienst in der Kinder- und Jugendpsychiatrie UPD Bern. Dort entdeckte ich meine Begeisterung für das Arbeiten im sozialen Bereich. Die Arbeit gefiel mir sehr gut und ich durfte nach dem Abschluss von meinem Zivildienst noch zwei weitere Jahre in den UPD Bern tätig sein. Währenddessen startete ich mein Studium. Nachdem ich bei den UPD aufgehört habe, arbeitete ich noch in diversen Tagesschulen und als Freelancer für ein Catering. Es freut mich sehr, nun in einem für mich neuen Handlungsfeld tätig zu sein.

In meiner Freizeit spiele ich leidenschaftlich Fussball und bin auch sonst gerne unterwegs, im Winter in den Bergen am Skifahren, im Sommer vor allem an der Aare.

Im Treffpunkt Wittigkofen werde ich jeweils am Montagmorgen und den ganzen Mittwoch und Donnerstag anwesend sein. Eine meiner Hauptaufgaben wird es sein, den Kindertreff am Mittwochnachmittag zu betreuen. Ich freue mich sehr, mit möglichst vielen von euch in Kontakt zu treten und euch kennenzulernen. Bis bald im Quartier!

*Nicolas Morf*



## KINDERKLEIDERBÖRSE

Kinderkleider, Spielzeug und Sommerartikel  
zu günstigen Preisen

Der Gewinn geht zu 100% an den Verein  
Spielrevier

Samstag, 22.03.2025 10.00 bis 16.00

Werkhof Egelsee, Muristrasse 21e, 3006 Bern

Mit Spielmöglichkeiten und Sirup für Kinder! Die Café-Bar Riva ist geöffnet.

Wir sammeln saubere, gut erhaltene:

- Frühlings- und Sommerkleider (bis Grösse 176)  
Kinderschuhe, bis Grösse 40 für Frühling und Sommer.
- Spielsachen, Kinder- und Jugendbücher, CD & DVD.
- Sommersportartikel (Velos, Trottis, Inline-Skates...)  
Grössere Artikel wie Kinderwagen nach Absprache.

Bei Fragen 079 282 51 56 Daniela  
oder 078 607 34 44 Nicole

### **Annahme der Artikel in Absprache:**

19. - 21. März 2025 beim Büro Spielrevier, Gantrischstrasse 54, 3006 Bern (079 105 38 68)

Oder: einfach bringen am Freitag, 21. März 2025 von 17.00 bis 20.00 zum Werkhof Egelsee.

Der Erlös kommt  
vollständig dem Verein  
Spielrevier zugute  
Vielen Dank für eure Unterstützung!





Jetzt kommt volkstümliche Musik ins Quartier  
**Schwyzerörgeli Trio**  
**<Zebra-Giele u Modi>**

Freitag, 7. März 2025

Ab 19.30 Konzert im **Ristorante Pizzeria BENIGNI** -  
Quartier-Zentrum Wittigkofen, Jupiterstrasse 15,  
3015 Bern

Vorher, ab 18 Uhr: Restaurantbetrieb. Tischreser-  
vation unter 031 552 03 03 oder über die Webseite  
des Benigni.

Erleben Sie einen gemütlichen Abend in stimmigem  
Ambiente.

Eintritt frei – Kollekte.

Es laden herzlich ein:



Quartierverein Wittigkofen

Berücksichtigen Sie  
bei Ihrem Einkauf oder  
Arbeitsauftrag die In-  
serenten unserer Quar-  
tierzeitung  
«dr JUPI»